



SCHWEIZERISCHER DACHSHUND-CLUB



Ortsgruppe Zürich

Jahresbericht OGZH 2021

Schon wieder ist ein weiteres, besonderes Jahr wie im Flug vorbeigegangen....

So richtig angefangen hat das aktive Dackeljahr erst im Juni mit dem von Silvia Weibel ausgedachten und organisierten Dackeltreff. Rekognosziert haben wir alles noch während dem Lockdown. Das hiess für uns: Kein Restaurantbesuch, sondern Picknick, das dann auch noch buchstäblich ins Wasser gefallen ist. Mehr von dem Sommertreff später...

Aber alles der Reihe nach.

Angefangen hatten wir mit der Absage des Wintertreffs in Marthalen mit einem Vortrag: Beschäftigung, Kommunikation mit deinem Hund.

Als nächstes mussten wir die persönliche Generalversammlung in Dübendorf, welche am 19. Februar 2021 hätte stattfinden sollen, in eine schriftliche umwandeln. Das hat aber gut funktioniert, und auch die Auszählung ging Dank dem grossen Einsatz von Elisabeth, Hans-Peter und Kirsten reibungslos über die Bühne. So wie es momentan aussieht, wird dasselbe Procedere dieses Jahr wieder eintreffen.

Auch die Generalversammlung 2021 des SDC musste schriftlich durchgeführt werden. Auch das klappte. Hinterher mussten wir zu dritt einen Tag lang alles in die PC's „eintöggeln“. Wer weiss, ob es dieses Jahr wieder so ist?

Die von Kirsten und Roger geplante Frühlingswanderung in Fisibach konnte dann endlich nach dreimal verschieben(!) am 4. Juli wie geplant mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Erst war es ein Osterhasenbrunch, wandelte sich zum Maikäferbrunch. Die Maikäfer flogen uns davon... Somit wurde aus dem anfangs geplanten Osterhasen- ein Marienkäferbrunch. Machte gar nichts, denn zu jedem Anlass hatten die Schoggihersteller die passende Schokolade zur Dekoration und zum späteren Verzehr bereit. Der Tag mit der schönen Wanderung und dem feinen, besonderen Brunch verging wie gewohnt viel zu schnell. Aber das Abwarten auf die Covidpause hatte sich gelohnt.

Die Sommerwanderung fand am 6. Juni, einen Monat vor der Frühlingswanderung, im Aargau statt. Silvia organisierte eine schöne, leichte Wanderung an der Reuss. Der Kaffee mit Gipfeli wurde zur grossen Überraschung der vielen Gäste im grossen Bauerngarten von Silvias Tochter Daniela serviert und wurde von Silvia gesponsert. Herzlichen Dank! Nach der gemütlichen Znünpause machten wir uns auf den bequemen Spazierweg der Reuss entlang. Die Hunde wurden vorsichtshalber nur angeleint zum oder ins Wasser geführt. Die Reuss hatte zu dieser Zeit nach den vielen Regentagen einen hohen Wasserstand und war

deshalb zu respektieren. Auch hatte es etliche Fuchsbauten neben dem Weg entlang des Flusses. Im Kloster Gnadental hat es einen reichen Blumen- und Tierpark. So konnten sich auch die, die nicht so weit wandern wollten, bestens verweilen. Alle kamen wohlbehalten zurück in das für uns reservierte, kühle Restaurant im gemütlichen Gewölbekeller. Nach dem Essen begaben wir uns auf den mehr oder weniger langen Heimweg. Danke an Silvia und Daniela für die nette Überraschung.

Auch der sehr beliebte Erziehungskurs bei Hebi in der Hundeschule Saphir war wiederum gut besucht. Der Kurs fand jeweils am Dienstagabend statt.

Die Kursteilnehmer fragen nach dem letzten Kursabend immer wieder: Und jetzt, was und wo sollen wir mit dem Dackel weitermachen? Nach dieser Frage haben wir uns mit Hebi ausgedacht, dass wir ab 6. September eine Fortsetzung des Kurses anbieten.

Am 8. August war schon der von Brigitte organisierte Dackelplausch auf dem Programm. Das Wetter machte uns ausgerechnet an diesem Tag sehr zu schaffen. Es war bis am Samstag davor eine Gluthitze und dann der Sonntag so ein Pech.

Brigitte hatte für alle Beteiligten, Menschen und Tiere, einen interessanten Parcours ausgedacht. Die Dackel, welche mit ihren Meistersleuten im Alltag in den Genuss einer Hundeschule kommen, waren bei einigen Aufgaben im Vorteil. Das wurde an diesem Tag offensichtlich.

Leider hat uns dann schon bald das Wetter einen dicken Strich unter die Rechnung gemacht. Es goss wie aus Kübeln. Das war wirklich sehr schade, wollte doch Dieter Amsler vom Schaffhauser Fernsehen einen Film von diesem Plauschtag aufnehmen. Dank seiner grossen Erfahrung gelang es ihm, trotz des widrigen Wetters einen informativen Beitrag zu drehen.

Der Link dazu: <http://www.shf.ch/index.php?leute-27-oktober-2021hundesport-vom-feinsten>

Auch im Restaurant lief es nicht ganz so wie ursprünglich geplant war. Die Wirtsleute hatten endlich mal, ausgerechnet am 8. August, ein Wochenende, wo sie einige Tage in die Ferien zum Ausspannen konnten. So mussten wir, damit unsere Mitglieder nicht verdursteten und auch nicht verhungerten, eine gute Lösung finden. Wir beschlossen das „Wirten“ für einmal selber zu organisieren. Es gelang mir, meinen Schwager Beat und zwei Freundinnen, Rahel und Jeannette, als Wirtsleute zu engagieren. Das klappte wunderbar, alles war perfekt bereit und fein. Es waren an diesem Tag erfreulicherweise über 40 Gäste da. Den drei „Wirtsleuten“ noch einmal herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz.

Der nächste Anlass folgte, wiederum von Brigitte Meier organisiert, am 26. September. Sie lockte uns an die Thur im Zürcher Weinland in den „Asperhof“. Nach dem obligaten, von der OG ZH offerierten Kaffee mit Gipfeli, machten wir uns auf den Weg der Thur entlang. Das ist ein schöner Weg etwas erhöht auf einem Damm und weitgehend frei von Velofahrern. Das ist sehr angenehm, so konnten wir unsere Hunde gefahrlos freilaufen lassen.

Zurück im Restaurant genossen wir unser vorbestelltes Mittagessen. Leider mussten einige das Mittagessen auf der Terrasse geniessen. Es herrschte zu dieser Zeit überall die Covid 3 G Vorschrift. Das war für die Gemeinschaft und den Austausch natürlich sehr schade.

Am Nachmittag machten wir uns nochmals auf zu einem Spaziergang. Brigitte und ich bauten für den ganz jungen Filou und seine Herrschaften eine kleine Überraschung ein. Wir zeigten ihnen mit unseren erfahrenen Hunden, wie eine Führersuche abläuft. Auch Filou durfte es sogleich üben und nicht nur der Dackel, nein, auch sein Bernhard und seine Giesela hatten grösste Freude an dem soeben Erlebten.

Schon eine Woche später begann der Begleithundekurs S in Wädenswil. Der Kurs wurde wiederum von Hebi Roellin erteilt. An vier Kurstagen und zwei Zusatzübungen konnten die Gespanne die geforderten Aufgaben kennen lernen.

Dann folgte die anspruchsvolle Prüfung, welche von Pia Schöni gerichtet wurde. Es starteten fünf Gespanne. Mit viel Spannung warteten alle auf die von Hans Leemann ausgerechneten Resultate. Bravo, alle haben bestanden, drei wurden mit einem goldenen AKZ ausgezeichnet.

Wir liessen den Tag im Restaurant bei einem feinen Imbiss ausklingen.

Erwähnen möchte ich, dass Gaby Meier, welche sich für die Richterausbildung interessiert, Pia bei ihrer anspruchsvollen Arbeit über die Schultern schauen durfte. Ebenso wurde Roger Bischof von Hans in die genaue Ausrechnung der Resultate eingeführt.

Ich möchte allen Beteiligten wie Helfern, Richtern, Hundeführern welche zum guten Gelingen des Kurses und des Tages beigetragen haben, meinen grossen Dank aussprechen. Die Beteiligten wollten, da es der erste Tag Winterzeit war, schnell noch bei Tageslicht nach Hause zurückfahren.

Die Zeit verflog, und schon wieder stand der Adventsanlass im Stall des Restaurants Eschenberg in Winterthur vor der Tür. Die Lage war coronabedingt wiederum sehr angespannt. Wir wussten wirklich nicht, ob wir den Anlass durchführen oder erneut (zum zweiten Mal) absagen mussten. Wie hoch ist das Risiko einer Ansteckung, trotz Impfung und Zertifikaten? Nach vielem Nachdenken haben wir uns für die Durchführung des Anlasses im Stall entschieden. Es wurde, so wie es empfohlen wurde, der Stall oft gut und immer wieder durchgelüftet.

Nach dem Begrüssungskaffee teilten wir uns in drei Gruppen. Die kleinste, gerade mal eine Handvoll, verwandelte in der Abwesenheit aller anderen die Tische wunderschön festlich für Weihnachten. Die zweite Gruppe machte einen kurzen Spaziergang durch den verschneiten Wald. Die grosse Gruppe, angeführt von Beat, war einige Zeit im grossen Eschenbergwald unterwegs.

Nach der Rückkehr der letzten Gruppe war auch schon der heisse Glühwein oder Punsch zum Aperero bereit. Anschliessend wurde das feine Essen serviert.

Wiederum durfte ich eine schöne Weihnachtsgeschichte vorlesen. Sie handelte von der alten Anna und der kecken Maria. Da der Stall niedrig ist und der Lärmpegel zeitweise hoch war und ich zu wenig laut gesprochen habe, haben sie evtl. nicht alles von der netten Geschichte gut gehört. Auf Wunsch gebe ich gerne eine Kopie zum Nachlesen ab.

So verging die Zeit sehr schnell und alle wollten baldmöglichst, vor Einbruch der Dunkelheit nach Hause.

Auch in diesem Jahr mussten wir uns wieder von einem lieben, langjährigen Mitglied für immer verabschieden. Dodo Baur ist am 22. November verstorben und wurde am 13. Dezember still beigesetzt.

Laura, die Dackelhündin von Dodo, lebt nun bei Marianne Nussbaumer. Seit Dodos Schlaganfall vor 5 Jahren wurde Laura täglich von Marianne ausgeführt und immer öfter von ihr betreut. Marianne besuchte sogar einen Begleithundekurs mit Laura. Sie sind ein ganz glückliches Gespann und ich wünsche den Beiden viel Freude, Glück und gute Gesundheit für die Zukunft.

Leider haben wir auch unseren Webmaster, Herrn Christian Schnorf, im Herbst durch seinen Tod verloren. Familie Schnorf entbieten wir unser herzliches Beileid.

Herr Schorf hinterliess nebst seiner Familie auch eine grosse Anzahl Kunden, zu denen auch wir gehörten. Unsere Homepage ist aus diesem Grund vernachlässigt. Ich bin sehr bemüht, die Website so rasch wie möglich mit dem neuen Fachmann Herrn Gerzner auf den aktuellen Stand zu bringen. Vielen Dank für Ihre Nachsicht.

Während des Vereinsjahres haben wir uns, alle fünf Vorstandsmitglieder, den Umständen entsprechend zu Vorstandssitzungen persönlich oder per Video getroffen. Auch haben wir wiederum ein interessantes Jahresprogramm 2022 zusammengestellt.

Wir bieten, in Zusammenarbeit mit der OG Ostschweiz, ganz neu einen eintägigen Schnupperkurs an. Thema: Was ist ein „Begleithundekurs“? Beginn des Begleithundekurses eine Woche danach. Er findet in „Fränzis Hundeparadies“, Oberschlatt TG unter der Leitung von Fränzi statt. Ebenfalls neu auf dem Programm die oft gewünschte Fortsetzung des Erziehungskurses bei Hebi.

Die Vorstandssessen sind bis auf Weiteres verschoben.

Speziell erwähnen möchte ich auch, dass wiederum einige neue SDC-Mitglieder unserer Ortsgruppe beigetreten sind. Wir konnten erfreulicherweise viele von ihnen an unseren verschiedenen Anlässen persönlich mit ihren Dackeln kennen lernen.

Ein weiteres Mal möchte ich mich bei Ihnen allen für das Verständnis und die Geduld im zweiten Coronajahr bedanken. Auch den vielen Helfern für ihre uneigennütigen Einsätze an den vielen verschiedenen Anlässen. Danke an alle, die in irgendeiner Art zum guten Gelingen des Clubjahres beigetragen haben.

Ein spezieller Dank für die gute, selbstlose Zusammenarbeit geht an Kirsten, Charly, Brigitte und Silvia.

Für den Vorstand,
die Präsidentin
Evi Irzl